

Städtisches Kranken-Haus Gera

Städtisches Kranken-Haus Gera

Straße des Friedens 122

07548 Gera

Das gehört zu diesen Themen:

- Die **Nazis** ermorden Menschen mit Behinderungen
- Zwangs-Sterilisation
- Euthanasie
- **Tötungs-Anstalt** Pirna-Sonnenstein
- **KZ** Dachau

Das ist passiert:

15. Juni 1928: Hans Simmel wird der Direktor vom Stadt-Kranken-Haus Gera.

1. Dezember 1932: Erna Philipp beginnt ihre Arbeit als Ärztin in Gera.

7. Oktober 2008: Wir verlegen in Gera einen **Stolper-Stein** für den Arzt Professor Hans Simmel.

21. September 2022: Wir verlegen in Gera einen **Stolper-Stein** für die Ärztin Doktor Erna Philipp-Krayer.

Das ist ein:

Gesundheits-Verbrechen in der Zeit des **National-Sozialismus**

Stadt-Kranken-Haus Gera

Die Zeit des **National-Sozialismus** beginnt in Deutschland im Jahr 1933.

Das bedeutet: Ab dem Jahr 1933 sind die **National-Sozialisten** in Deutschland an der Regierung.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Die **Nazis** verfolgen Menschen mit Behinderungen.

Sie sagen:

Menschen mit Behinderungen sind krank.

Deshalb sind sie weniger wert als wir.

Wir möchten hier keine kranken Menschen haben.

Adolf Hitler beschließt im Jahr 1940,
dass Menschen mit Behinderungen ermordet werden sollen.

Diese Morde nennt man:

Euthanasie.

Das spricht man so aus:

Eu-tanna-sie.

Das Wort kommt von den alten Griechen und bedeutet:

Leichter Tod.

Die **Nazis** benutzen das Wort Euthanasie
für ihre Morde.

Die Morde an Menschen mit Behinderungen
gibt es in der Zeit des **National-Sozialismus** überall,
wo die **Nazis** hin kommen.

Im Jahr 1939 haben die Nazis
viele Länder in Europa überfallen.

So hat der **Zweite Welt-Krieg** angefangen.

In all diesen Ländern ermorden die Nazis viele Menschen.
Auch Menschen mit Behinderungen.

Bei den Morden an Menschen mit Behinderungen
machen damals viele mit:

- Krankenhäuser
und die Ärzte und Ärztinnen
- Pflege-Heime
und die Pflegekräfte
- Jugend-Ämter
und die Menschen vom Amt
- Gesundheits-Gerichte
und die Richter und Richterinnen.
- Universitäten,
zum Beispiel die Universität Jena

Zuerst haben die **Nazis** viele Menschen mit Behinderungen sterilisiert.

Das bedeutet:

Die Nazis haben diese Menschen so operiert,
dass sie keine Kinder mehr kriegen können.

Das nennt man:

Zwangs-Sterilisation.

Im Stadt-Kranken-Haus von Gera

hat der Arzt Kurt Franke das

bei fast 700 Menschen mit Behinderungen gemacht.

Kurt Franke hat mehr Frauen und Mädchen sterilisiert als Männer.

Im ganzen Land-Kreis von Gera

bekamen fast 1500 Menschen

eine Zwangs-Sterilisation.

Dann fangen die Nazis mit der Euthanasie an.

Sie ermorden besonders viele Menschen

in Kinder-Heimen, Pflege-Heimen und Alters-Heimen.

Im Jahr 1939 sind im Fürsorge-Heim in Gera

3 von 4 Menschen ermordet worden.

So ähnlich ist es auch in der Pflege-Anstalt in Tinz passiert.

Über die ermordeten Menschen

wissen wir heute aber fast **nichts**.

Damals kann sich niemand
gegen die Zwangs-Sterilisation und die Euthanasie wehren.

Manche haben im Gericht dagegen geklagt.

Aber dann hat der Richter gesagt:

Zwangs-Sterilisation und Euthanasie sind in Ordnung.

Schließlich machen wir das ja nur mit Menschen mit Behinderungen.

Und wenn die sterben,
ist das besser für uns alle.

Und wenn die Menschen mit Behinderungen **nicht** sterben,
dann sollen sie wenigstens keine Kinder bekommen.

Die Nazis haben sehr Menschen mit Behinderungen
auch in **Tötungs-Anstalten** ermordet.

In einer **Tötungs-Anstalt** ermorden die Nazis
viele Menschen mit Gift-Spritzen oder durch Gas.

Danach haben die Ärzte
die Familien von diesen Menschen belogen.

Die Ärzte haben zum Beispiel gesagt:

Dein Bruder ist so krank gewesen,
dass er gestorben ist.

Wir konnten nichts machen.

Aber die Familie weiß:

Die Ärzte lügen.

Die Ärzte haben den Bruder ermordet.

Die Nazis verfolgen damals aber auch Ärztinnen und Ärzte.

Weil sie jüdisch sind.

Ein Beispiel dafür ist Hans Eugen Simmel.

Hans wird im Jahr 1891 in Berlin geboren.

Hans Vater ist ein bekannter Wissenschaftler.

Er ist aus einer jüdischen Familie,
aber sie sind schon lange christlich.

Hans Mutter ist eine Malerin.

Sie lebt später bei Hans im Haus.

Ab dem Jahr 1925 ist Hans ein Professor
an der Universität in Jena.

Ab dem Jahr 1928 ist er der Direktor
vom Stadt-Kranken-Haus in Gera.

Hans wählt die Partei **SPD**.

Er heiratet Else Rapp,
und sie bekommen 4 Kinder.

Else ist eine Ärztin.

Zur Zeit des **National-Sozialismus**

verfolgen die **Nazis** Hans.

Sie sagen:

Hans Vater war jüdisch.

Also ist Hans ein Halb-Jude.

Das bedeutet: Ein Eltern-Teil ist jüdisch,
das andere **nicht**.

Die Nazis nehmen Hans im Jahr 1933 in Gera gefangen.

Er darf **nicht mehr** als Arzt arbeiten.

Jetzt zieht Hans mit seiner Familie nach Stuttgart.

Dort kann er noch als Arzt arbeiten.

Im Jahr 1938 nehmen die **Nazis**

Hans wieder gefangen.

Sie bringen ihn ins **Konzentrations-Lager** Dachau.

Konzentrations-Lager kürzt man so ab: **KZ**.

In den KZs ist es schrecklich.

Die Menschen haben Hunger
und müssen sehr schwer arbeiten.

Hans kommt wieder aus dem **KZ** frei.

Er flieht mit seiner Familie in die USA.

Dort stirbt er im Jahr 1943 an Tuberkulose.

Seine Frau Else arbeitet als Ärztin in New York.

In Gera gibt es einen **Stolper-Stein**
für Hans Simmel.

Ein **Stolper-Stein** ist ein kleiner goldener Stein auf dem Fußweg.
Er erinnert an Menschen,
die von den **Nazis** verfolgt worden sind.

Das Bild unten zeigt den Stolper-Stein.



Urheber-Recht: Christian Michelides, CC BY-SA 4.0

Es gibt auch eine Straße in Gera,
die Hans-Simmel-Straße heißt.

Und ein Haus vom Wald-Kranken-Haus in Gera
heißt nach Hans Simmel.

Das Bild unten zeigt das Haus.



Urheber-Recht: Christian Michelides, CC BY-SA 4.0

Im Stadt-Kranken-Haus von Gera arbeitet damals
auch eine junge Ärztin:

Doktor Erna Ruth Philipp.

Das spricht man so aus: Fillipp.

Im Jahr 1932 werfen die Nazis

Erna aus ihrem Job.

Weil sie jüdisch ist.

Sie darf jetzt keine Ärztin mehr sein.

Erna flieht im Jahr 1935 in den Libanon.

Von dort geht sie in die USA.

Dort heiratet sie einen Arzt:

Doktor Otto Kraye.

Erna lebt danach in New York.

Dort ist sie mit 94 Jahren gestorben.

Für Erna gibt es auch einen Stolper-Stein
am Kranken-Haus in Gera.

Das Bild unten zeigt den **Stolper-Stein** für Doktor Erna Philipp.



Urheber-Recht: gemeinfrei, Steffen Löwe Gera